

Fortbildung

2025

Fortbildungen

Kinder- und
Jugendhilfe



Liebe Kolleg:innen,

wir freuen uns, auch für 2025 ein vielfältiges, qualitatives und aktuelles Fortbildungsprogramm für die Kinder- und Jugendhilfe anbieten zu können. Viele Veranstaltungen werden »aus der Praxis für die Praxis« durchgeführt, wobei erfahrene Kolleg:innen ihr Wissen weitergeben, um Sie bei den Herausforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe zu unterstützen. Besonders erfreulich ist, dass uns eine einheitliche Preisgestaltung gelungen ist: 40 € für Teilzeitfortbildungen und 80 € für einen Tagessatz.

Wir freuen uns zudem über die neuen Angebote unserer Kooperationspartner »Hermann Hildebrand Haus, Kinder und Jugendhilfe« und »Der Kinderschutzbund Landesverband Bremen e.V.« und hoffen, mit unserem Angebot auch Personen aus Bildung, Medizin, Justiz und Sport anzusprechen, um Wissenstransfer und Vernetzung zu fördern.

Das Fortbildungsprogramm erscheint in der 12. Auflage sowohl als gedruckter Flyer als auch als PDF-Datei. Anmeldungen sind direkt bei den Veranstaltenden im Programm oder online unter fobi.jugendinfo.de möglich.

Wir wünschen Ihnen beim Durchblättern viele passende Angebote und stehen bei Fragen oder Anregungen gerne zur Verfügung. Über konstruktive Kritik freuen wir uns sehr.

Mit besten Grüßen
Ihr Kooperationsverbund Sonnenblumenflyer

Ferienplanung Bremen 2025

Winterferien	03.02. – 04.02.2025
Osterferien	07.04. – 19.04.2025
Pfingstferien	10.06.2025
Sommerferien	03.07. – 13.08.2025
Herbstferien	13.10. – 26.10.2025
Weihnachtsferien	22.12.2025 – 05.01.2026
bewegliche Ferientage	30.04. – 02.05. 30.05.2025

Erklärung *, _ und: Der * hinter Mädchen und Frauen steht für die Vielfältigkeit der Identitäten, die sich hinter der Bezeichnung verbergen – sei es in Kategorien wie Geschlecht (z. B. Trans*, inter*) oder auch Kultur, Klassenzugehörigkeit, körperliche Ausgangslage u. a. m. Der _ (gender-gap) steht für die Lücke zwischen den Geschlechterpolen. Er soll verdeutlichen, dass es vielfältige Identitäten gibt, die sich keinem der Pole eindeutig und ausschließlich zuordnen lassen. Der: (Gender-Doppelpunkt) steht ebenfalls für die Vielfältigkeit der Identitäten bei der Personenbezeichnung.

Schwerpunkt Systemische Weiterbildung

Auch in 2025 gibt es die Möglichkeit, sich im Bereich Systemisches Arbeiten gezielt weiterzuentwickeln und eine trägerübergreifende, qualifizierte Teilnahmebescheinigung zu erwerben.

Hierfür ist die Teilnahme an den Modulen 1-3 und noch weiteren drei Methodenseminaren erforderlich. Diese Seminare sind im Flyer farblich grün hervorgehoben (Themenübersicht siehe nachfolgende Tabelle).

Alle Seminare erfordern von den Teilnehmenden die Bereitschaft, sich persönlich und professionell in die Praxis- und Übungseinheiten einzubringen. Wenn Sie über keine umfangreichen und aktuellen systemischen Grundkenntnisse verfügen, ist die Teilnahme am Modul 1 für die Teilnahme an weiteren Seminaren notwendig! Die Seminare dieser Reihe sind auch als Einzelveranstaltungen buchbar.

Interessierte sammeln über den Zeitraum von 2 Jahren die einzelnen Teilnahmebescheinigungen der besuchten Seminare und reichen diese dann gesammelt bei der bfkj-Koordinatorin ein. Das entsprechende Zertifikat wird erstellt, wenn alle notwendigen Seminare besucht wurden.

In 2025 gibt es für die Teilnehmer:innen der Module 1, 2 und 3 und für Kolleg:innen, die systemische Methoden in ihrer Praxis bereits erproben, das Angebot an den Methodentrainings zum systemischen Arbeiten zur Vertiefung ihrer bereits erworbenen Erfahrungen teilzunehmen. Aus der eigenen Praxis für die eigene Praxis.

Systemisches Elterncoaching	Donnerstag, 13.02.2025 9.00 – 16.00 Uhr
Systemisches Arbeiten Modul 1: Einführung in die Grundannahmen, Prinzipien und Methoden Systemischer Arbeit	Montag, 10.03.2025 9.00 – 17.00 Uhr und Dienstag, 11.03.2025 9.00 – 16.00 Uhr
Methodentraining zum systemischen Arbeiten	Freitag, 21.03.2025 9.00 – 12.00 Uhr
Netzwerkerkundung als Weg zur Netzwerkaktivierung	Dienstag, 25.03.2025 9.00 – 13.00 Uhr
Systemisches Arbeiten Fragetechniken 1	Freitag, 28.03.2025 9.00 – 16.00 Uhr
Systemisches Arbeiten Modul 2: Methoden der Visualisierung	Donnerstag, 15.05.2025 9.00 – 17.00 Uhr und Freitag, 16.05.2025 9.00 – 16.00 Uhr
Systemisches Arbeiten Modul 3: »Kooperation ist unvermeidlich!«	Donnerstag, 18.09.2025 9.00 – 17.00 Uhr und Freitag, 19.09.2025 9.00 – 16.00 Uhr
Systemisches Arbeiten Fragetechniken 2	Montag, 10.11.2025 9.00 – 16.00 Uhr
Methodentraining zum systemischen Arbeiten	Freitag, 21.11.2025 9.00 – 12.00 Uhr

Themenübersicht

••• Arbeitshilfen

- **Gesunder Schlaf trotz Nachtbereitschaft**
Donnerstag, 20.02.2025, 10.00 – 16.00 Uhr
und Donnerstag, 20.03.2025, 10.00 – 13.00 Uhr
- **Effiziente Büroorganisation für Verwaltungskräfte – Effiziente Zeit- und Selbstorganisation von Verwaltungskräften in der Kinder- und Jugendhilfe**
Dienstag, 18.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Gute Flipcharts sind keine Zauberei**
Freitag, 04.04.2025, 9.00 – 14.00 Uhr
- **Achtsamer Umgang mit herausfordernden Situationen – Ein Praxisworkshop**
Montag, 28.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Gesunde Selbstführung – Auf Dauer gesund und motiviert arbeiten**
Freitag, 23.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Resilienztraining für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe**
Montag, 16.06.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Konflikte als Chance verstehen und erfolgreich lösen**
Montag, 06.10.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Achtsamkeit und Stressbewältigung in der Kinder- und Jugendhilfe**
Donnerstag, 06.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Wer bin ich, wenn ich nicht helfe? – Den Zusammenhang vom Selbstwert(gefühl) und Erschöpfung verstehen**
Donnerstag, 11.12.2025, 9.00 – 13.00 Uhr

••• Beratung/Diagnostik/Methodenkompetenz

- **Schönheitshandeln und Körperinszenierungen von Mädchen***
Freitag, 24.01.2025, 9.00 – 16.00
- **Seminarreihe Partizipative Methodenschulung zur Gestaltung von Gruppengesprächen – Modul 1**
Dienstag, 28.01.2025, 9.00 – 14.00 Uhr
- **Methodenpicknick**
Freitag, 14.03.2025, 9.00 – 14.00 Uhr

- **Familien besser verstehen und einschätzen lernen – Die Methode des Familienuntersuchungsrahmens**
Freitag, 18.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Bindungsorientierte Gesprächsführung**
Freitag, 21.03.2025, 9.30 – 16.30 Uhr, für Frauen*
- **Seminarreihe Partizipative Methodenschulung zur Gestaltung von Gruppengesprächen – Modul 2**
Donnerstag, 27.03.2025, 9.00 – 14.00 Uhr
- **FASD im Alltag – Einblicke in eine Welt voller Mittwoch**
Donnerstag, 27.03.2025, 9.00 – 14.00 Uhr
- **Herausforderung Inobhutnahme – Junge Menschen erfolgreich in der Krise der Inobhutnahme begleiten**
Donnerstag, 03.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Klassismuskritische Mädchen*arbeit**
Freitag, 09.05.2025, 10.00 – 16.00 Uhr, für Frauen*
- **Gespräche mit Kindern achtsam und sensibel führen**
Mittwoch, 21.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Psychische Erkrankungen bei Eltern – Einführung in zentrale Störungsbilder und deren Auswirkungen auf das Familiensystem**
Dienstag, 12.06.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Seminarreihe Partizipative Methodenschulung zur Gestaltung von Gruppengesprächen – Modul 3**
Dienstag, 17.06.2025, 9.00 – 13.00 Uhr
- **Ringens und Raufen – Spielerische Förderung der psychomotorischen Entwicklung**
Montag, 26.06.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Methodenpicknick**
Freitag, 27.06.2025, 9.00 – 14.00 Uhr
- **Junge Menschen erfolgreich in die Selbstständigkeit begleiten**
Donnerstag, 11.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Bindungsorientierte Gesprächsführung**
Freitag, 12.09.2025, 9.30 – 16.30 Uhr, für Frauen*
- **Macht in der Sozialen Arbeit**
Dienstag, 16.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen**
Freitag, 26.09.2025, 9.00 – 14.00 Uhr

- **Systemische Intervention bei Mobbing unter Kindern und Jugendlichen**
Donnerstag, 09.10.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Young (Adult) Carers**
Freitag, 24.10.2025, 10.00 – 14.00 Uhr
- **Inobhutnahme – was braucht es an Zusammenarbeit von Fachkräften?**
Freitag, 0.11.2025, 9.00 – 13.00 Uhr
- **Methodenpicknick**
Freitag, 14.11.2025, 9.00 – 14.00 Uhr
- **Häusliche Gewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche – Eine Fortbildung mit dem Film ›Wutmann‹**
Dienstag, 18.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Kinderschutz**
 - **Warnzeichen von Kindeswohlgefährdung in der frühen Eltern-Kind-Beziehung**
Donnerstag, 30.01.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Inobhutnahme im Rahmen des Kinderschutzes – Begleitung von Familien und Kindern in Krisen**
Freitag, 21.03.2025, 9.00 – 13.00 Uhr
 - **Einführung in den Kinderschutz – Sensibilisierung für den Kinderschutz und gewinnen von Handlungssicherheit im Falle einer Kindeswohlgefährdung**
Freitag, 21.03.2025, 9.00 – 13.00 Uhr
 - **Sicheres Handeln im Kinderschutz**
Dienstag, 13.05.2025 und Mittwoch, 14.05.2025, jeweils 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Warnzeichen von Kindeswohlgefährdung in der frühen Eltern-Kind-Beziehung**
Donnerstag, 28.08.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Begleiteter Umgang – Einführung in die pädagogischen und rechtlichen Aspekte des Begleiteten Umgangs**
Mittwoch, 17.09.2025, 9.30 – 16.30 Uhr
 - **Einführung in den Kinderschutz – Sensibilisierung für den Kinderschutz und gewinnen von Handlungssicherheit im Falle einer Kindeswohlgefährdung**
Freitag, 18.09.2025, 9.00 – 13.00 Uhr
 - **Sicheres Handeln im Kinderschutz**
Dienstag, 28.10.2025 und Mittwoch, 29.10.2025, jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

••• Inklusion und Diversität

- **Inklusives Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe**
13.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Rassismuskritik für weiße Fachkräfte**
Dienstag, 04.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

••• Eltern- und Familienarbeit

- **Jetzt hört doch endlich auf zu streiten ... – Arbeit mit hochkonflikthaften Familiensystemen**
Donnerstag, 06.02.2025, 9.00 – 16.00 Uhr und
Freitag, 07.02.2025, 9.00 – 15.00 Uhr
- **Gelingende Zusammenarbeit mit Eltern im Kontext der stationären Jugendhilfe**
Mittwoch, 05.03.2025, 9.00 – 14.00 Uhr
- **Ich packe meinen Koffer – Zielführende Gespräche in der Familienarbeit**
Donnerstag, 22.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr und
Freitag, 23.05.2025, 9.00 – 14.00 Uhr
- **Kinderperspektiven in der Familienarbeit – Gesprächsführung mit Kindern in Krisensituationen**
Donnerstag, 02.10.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Gewaltprävention/Deeskalation**
 - **Konfliktbewältigung und Handlungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag**
Freitag, 16.05.2025, 10.00 – 13.00 Uhr
 - **Deeskalation bei Kindern – Konflikte erkennen und professionell deeskalieren**
Freitag, 26.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

••• Medienpädagogik

- **Soziale Arbeit in der digitalen Transformation**
Donnerstag, 24.01.2025, 10.00 – 15.00 Uhr
- **up->date: Jugend und Medien**
Donnerstag, 13.03.2025, 9.00 – 17.00 Uhr
- **Digitale Gewalt: Prävention und Handlungsstrategien**
Donnerstag, 08.05.2025, 9.00 – 17.00 Uhr
- **18. Mediensucht-Fachtag**
Donnerstag, 18.09.25, 9.00 – 17.00 Uhr

••• Rechtliche Grundlagen

- **Asyl- und Aufenthaltsrecht**
Dienstag, 17.02.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Asyl- und Aufenthaltsrecht**
Montag, 29.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

••• Sexualpädagogik

- **Auf Entdeckungstour – kindliche Sexualität verstehen**
Donnerstag, 24.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Queere Jugendliche – geschlechtliche Vielfalt in der stationären Jugendhilfe**
Freitag, 25.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Sexualität in der Arbeit mit Jugendlichen**
Montag, 08.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

••• Sucht- und selbstschädigendes Verhalten

- **Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV)**
Freitag, 07.03.2025, 10.00 – 17.00 Uhr, für Frauen*
- **Informationsabend für Angehörige von Betroffenen von Essstörungen**
Dienstag, 25.03.2025, 18.00 – 20.00 Uhr
- **Krisenintervention bei Suizidalität – kompetentes Handeln in akuten Krisensituationen**
Freitag, 09.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
- **Essstörungen**
Freitag, 26.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr, für Frauen*
- **Informationsabend für Angehörige von Betroffenen von Essstörungen**
Dienstag, 30.09.2025, 18.00 – 20.00 Uhr
- **Stationäre Jugendhilfe und Sucht – Verstehen und handlungsfähig bleiben**
Freitag, 28.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr



••• Systemische Weiterbildung

- **Systemisches Elterncoaching**
Donnerstag, 13.02.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Systemisches Arbeiten Modul 1: Einführung in die Grundannahmen, Prinzipien und Methoden Systemischer Arbeit**
Montag, 10.03.2025, 9.00 – 17.00 Uhr und
Dienstag, 11.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Methodentraining zum systemischen Arbeiten**
Freitag, 21.03.2025, 9.00 – 12.00 Uhr
 - **Netzwerkerkundung als Weg zur Netzwerkaktivierung**
Dienstag, 25.03.2025, 9.00 – 13.00 Uhr
 - **Systemisches Arbeiten – Fragetechniken 1**
Freitag, 28.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Systemisches Arbeiten Modul 2: Methoden der Visualisierung**
Donnerstag, 15.05.2025, 9.00 – 17.00 Uhr und
Freitag, 16.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Systemisches Arbeiten Modul 3: Kooperation ist unvermeidlich!**
Donnerstag, 18.09.2025, 9.00 – 17.00 Uhr und
Freitag, 19.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Systemisches Arbeiten – Fragetechniken 2**
Montag, 10.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Methodentraining zum systemischen Arbeiten**
Freitag, 21.11.2025, 9.00 – 12.00 Uhr
- ### ••• Trauma und Traumapädagogik
- **Auswirkungen eines Traumas auf den Körper – Grundlagen und Handlungskonzepte zu körperlichen Folgen von Traumatisierungen**
Mittwoch, 25.06.2025 und Donnerstag, 26.06.2025,
jeweils 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Gestaltung von Partizipation für traumatisierte Mädchen und Jungen in der Hilfeplanung**
Montag, 08.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
 - **Traumapädagogische Haltung für Fachkräfte**
Mittwoch, 08.10.2025, 9.00 – 13.00 Uhr
 - **Bindung. Trauma. Sicherheit.**
Freitag, 21.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

••• Schönheitshandeln und Körperinszenierungen von Mädchen*

Schönheitshandeln und Körperinszenierungen von Mädchen* begegnen uns täglich. Mal finden wir sie ästhetisch ansprechend, mal sind wir schockiert oder verwirrt. Gemeinsam wollen wir pädagogische Ansätze und Aufträge entwickeln, wie wir mit dem absichtlichen oder unabsichtlichen zur Schau stellen des Körpers und mit Schönheitspraktiken von Mädchen* umgehen können. Viel Raum sollen die multifaktoriellen Gründe erhalten, aus denen heraus Mädchen* destruktive Körpermanipulationen oder gestörtes Essverhalten entwickeln. Bianca Gerdes, Georgia Karageorgaki

Freitag, 24.01.2025, 9.00 – 16.00 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen gGmbH

Ort: Rembergstraße 32, 28203 Bremen

Kosten: 80 €

••• Soziale Arbeit in der digitalen Transformation

Die Veranstaltung widmet sich der digitalen Transformation in der Sozialen Arbeit und beleuchtet, wie sich die Profession in den letzten 25 Jahren verändert hat und sich in den nächsten Jahren verändern wird/muss. Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis geben Einblicke in aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen, wie z. B. Medienkompetenzen, Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Herausforderungen für die Soziale Arbeit.

Markus Gerstmann

Donnerstag, 24.01.2025, 10.00 – 15.00 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation in Kooperation mit der Hochschule Bremen

Ort: Hochschule Bremen, Neustadtswall 30, 28199 Bremen

Kosten: keine

••• Seminarreihe Partizipative Methodenschulung zur Gestaltung von Gruppengesprächen – Modul 1

Die Teilnehmer*innen werden kurze und knackige Partizipationsmethoden und Moderationsgrundlagen kennenlernen und durchführen, die sie im Rahmen der Gruppenabende anwenden können. Wir werden in Klein- und Großgruppen arbeiten, Kurzmoderationseinheiten bzw. Rollenspiele, sowie Visualisierungsübungen durchspielen. Modul 1: Hierbei steht vor allem das Üben von praktischen Methoden im Fokus. Anhand von praxisrelevanten Fragestellungen werden diese erprobt.

Die Module sind nicht einzeln buchbar, sondern bauen aufeinander auf. Eine Anmeldung erfolgt somit für alle drei Termine.

Kerstin Schröter und Nina Forchmann

Dienstag, 28.01.2025, 9.00 – 14.00 Uhr

Ort: Petri & Eichen, Horner Heerstraße 19, 28359 Bremen

Kosten: 50 €

••• Warnzeichen von Kindeswohlgefährdung in der frühen Eltern-Kind-Beziehung

Fortbildung für Fachkräfte der Frühen Hilfen im Land Bremen

Säuglinge sind nicht immer leicht zu verstehen und können Eltern in ihrem frühen Elternsein sehr herausfordern. Dabei sind besonders sehr kleine Kinder von einem unterstützenden Gegenüber und Umfeld abhängig, um sich gesund zu entwickeln und Kompetenzen für ihre weitere Entwicklung aufzubauen.

Mithilfe von Videoaufzeichnungen werden unterschiedliche Eltern-Kind-Interaktionen vorgestellt und die Teilnehmenden in die Beschreibung und Beurteilung der Beobachtungen eingeführt. Im Rahmen von Gefährdungseinschätzungen sollen besonders die frühkindlichen Signale von Angst und Not sowie hochangepasstes Verhalten als deutliches Warnzeichen erkennbar werden. Bärbel Derksen

Donnerstag, 30.01.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt Bremen, SASJI
Anmeldung über die *Landeskoordinierungsstelle*

Frühe Hilfen bsfh@soziales.bremen.de

Ort: wird nach der Anmeldung bekannt gegeben

Kosten: keine

••• Jetzt hört doch endlich auf zu streiten ... – Arbeit mit hochkonflikthaften Familiensystemen

Hochkonflikthafte Familiensysteme sind in der Arbeit mit Familien Teil der alltäglichen Arbeit und gleichzeitig eine besondere Herausforderung

- an die Einschätzung der Konfliktdynamik,
- an die Unterstützung von extrem belasteten Eltern und Kindern,
- an die Sicherung des Kindeswohls,
- an die Kooperation mit einem oftmals unübersichtlichen Feld beteiligter Personen und Professionen,
- an die Fähigkeiten zur Selbstfürsorge.

Wie können wir diesen Herausforderungen so begegnen, dass wir handlungsfähig bleiben und sich für alle Beteiligten wieder Perspektiven eröffnen?

Wir werden uns diesen Aspekten in den zwei Tagen mit theoretischem Input, praktischen Anregungen, Rollenspielen und kreativen Methoden nähern.

Martina Zellmann und N. N.

Donnerstag, 06.02.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

und Freitag, 07.02.2025, 9.00 – 15.00 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt Bremen/SASJI

in Kooperation mit

reisende werkschule scholen e.V. – Familienwerkstatt

Ort: Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, Faulenstraße 23, 6. Etage, 28195 Bremen

Kosten: 140 €

••• **Systemisches Elterncoaching**

Beim systemischen Elterncoaching nach Haim Omer geht es darum, mit Eltern(-teilen) gemeinsam Rahmenbedingungen zu erarbeiten, die dazu führen, dass blockierte und negativ eskalierte Familienstrukturen und Verhaltensweisen wieder in konstruktive Bahnen kommen können. Es soll versucht werden, Eltern(-teile) dazu zu befähigen, ihre Kinder selbstsicher und nachhaltig förderlich ins Leben zu begleiten. Zentral ist dabei die (Wieder-)Erlangung der sogenannten Elterlichen Präsenz.

Das Ziel des Seminars ist, das Konzept des Systemischen Elterncoachings kennenzulernen sowie konkrete Methoden zu erproben. Außerdem soll es darum gehen, zu schauen, wie und wo das Systemische Elterncoaching im Arbeitsalltag genutzt werden kann.

Julia Huber und Natalie Sauerland

Donnerstag, 13.02.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut

für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen, Plenumsraum

Kosten: 80 €

••• **Asyl- und Aufenthaltsrecht – Einführung in das Migrationsrecht mit Schwerpunkt unbegleitete, minderjährige Geflüchtete**

Die Arbeit mit unbegleiteten, minderjährigen Geflüchteten oder geflüchteten jungen Erwachsenen ist aus der Kinder- und Jugendhilfe nicht mehr wegzudenken.

Vielfach kommen Fachkräfte an ihre Grenzen, wenn es um Fragen des Aufenthalts- und Asylrechts geht.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Möglichkeiten, in der Bundesrepublik Deutschland einen Aufenthaltsstatus zu erlangen, zu festigen und gegebenenfalls die deutsche Staatsangehörigkeit zu erwerben. Aktuelle Rechtsprechungen werden in den Blick genommen und praktische Fälle gemeinsam besprochen.

RA Dr. Erich Peter, Rechtsanwalt für Migrationsrecht

Mittwoch, 17.02.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von

SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-14

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• **Gesunder Schlaf trotz Nachtbereitschaft – Strategien für einen guten Schlafrhythmus als Grundlage einer gesunden Lebensweise**

Gesunder Schlaf ist eine Voraussetzung für eine gesunde Lebensweise. Da ist es herausfordernd, wenn durch Nachtbereitschaften und Schichtdienst ein regelmäßiger Schlaf nicht immer gewährleistet werden kann.

In diesem zweitägigen Seminar werden Strategien gesunder Schlafhygiene vermittelt.

Die Teilnehmenden erlangen am ersten Tag u. a. Wissen zu:

- den Faktoren gesunden Schlafs,
- Chronobiologie und Schichtdienst,
- Auswirkungen von Hemmnissen gesunden Schlafs und
- Stellschrauben der Schlafhygiene mithilfe geeigneter Maßnahmen.

Eigene Hindernisse für gesunden Schlaf werden identifiziert und S. M. A. R. T. e Ziele zugunsten der eigenen Schlafhygiene entwickelt.

Nach einer 4-wöchigen Erprobungs- und Integrationsphase wird der eigene Schlaf erneut in den Blick genommen, um zu schauen, was bereits an Veränderung stattgefunden hat und wo weitere Verbesserungen möglich sind.

Sarah Schöneich, Resilienztrainerin mit Krankenkassenzertifizierung und Coach (DVNLP/EANLP)

Donnerstag, 20.02.2025, 10.00 – 16.00 Uhr und

Donnerstag, 20.03.2025, 10.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von

SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-24

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 120 €



••• Gelingende Zusammenarbeit mit Eltern im Kontext der stationären Jugendhilfe

Wir können die Kinder aus den Familien nehmen, aber nicht die Familien aus den Kindern (Irmela Wiemann). Eltern bleiben immer ein Teil ihrer Kinder, auch wenn sie nicht mehr zusammenleben. Fachkräfte können durch eine gelingende Zusammenarbeit mit Eltern Spannungsfelder abbauen und die Beziehung zwischen Kind und Eltern positiv beeinflussen.

In diesem Seminar soll es darum gehen, wie diese Zusammenarbeit zielführend und gewinnbringend gestaltet werden kann.

Seminarinhalte:

- Bedeutung der Eltern für das Kind
- Die Rolle der eigenen Haltung
- Zugangsmöglichkeiten und Motivation zur Zusammenarbeit
- Ziel- und Auftragsklärung
- Hilfreiche Methoden
- Hürden und Stolpersteine

Jenny Carlé

Mittwoch, 05.03.2025, 9.00 – 14.00 Uhr

Veranstalter: PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Ort: Bahnhofstraße 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten: 60 €

••• Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV)

NSSV kann für junge Menschen eine Bewältigungsstrategie sein, mit der sie eine (kurzfristige) Erleichterung von negativen oder überfordernden Gefühlen herbeiführen.

In dieser Fortbildung geben wir eine Einführung in das Thema NSSV. Wer ist betroffen von NSSV? Wo ist die Abgrenzung zu suizidalem Verhalten? Welche möglichen Begleiterkrankungen können vorkommen? Was hat NSSV für eine Funktion für die Betroffenen? Des Weiteren wollen wir mit Ihnen darüber in den Austausch gehen, wie Sie Betroffene akut und langfristig unterstützen können. Georgia Karageorgaki und Laura Serhat

Freitag, 07.03.2025, 10.00 – 17.00 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen gGmbH

Ort: Rembertistraße 32, 28203 Bremen

Kosten: 80 €

••• Systemisches Arbeiten Modul I Einführung in die Grundannahmen, Prinzipien und Methoden Systemischer Arbeit

Etwas Neues machen, um etwas Neues zu sehen

Mit der Grundannahmen-Torte lernen Sie die Prinzipien und Elemente des Systemischen Arbeitens kennen und beschäftigen sich anschließend mit den Methoden der Auftrags- und Zielformulierung, des Reframens und des konstruktiven Feedbacks. Im Praxisanteil erproben Sie diese Methoden in der Triaden-Arbeit und bekommen neue Ideen für die tägliche Arbeit.

Dörte Baumann und Marie Spoerhase

Montag, 10.03.2025, 9.00 – 17.00 Uhr und

Dienstag, 11.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen, Plenumsraum

Kosten: 80 €

••• Inklusives Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe

Mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz sind ab 2028 Hilfen aus einer Hand für junge Menschen mit und ohne Behinderung vorgesehen.

Der Fachtag informiert über die Änderungen im Inklusiven SGB VIII und gibt einen Überblick über die Zusammenführung der Eingliederungshilfe für junge Menschen mit der Kinder- und Jugendhilfe. Es werden Chancen und Herausforderungen einer inklusiven Gestaltung ambulanter und (teil-)stationärer Angebote diskutiert. In Praxis-Inputs werden konkrete Umsetzungsbeispiele dargelegt.

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe in Bremerhaven und Bremen, an Trägervertreter:innen, Verwaltungsmitarbeiter:innen und Fachpolitiker:innen.

Donnerstag, 13.3.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt Bremen/SASJI

Auskunft erteilt: Sabine Hastedt, Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration unter E-Mail an sabine.hastedt@soziales.bremen.de

Anmeldungen ab Mitte Januar 2025 möglich

Veranstaltungsort: Haus der Bremischen Bürgerschaft

••• up->date: Jugend und Medien

Der Fachtag up->date: Jugend und Medien bietet Ihnen ein umfassendes Update zu digitalen Medien in der Lebensphase Jugend. So gewinnen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit digitalen Trends und bleiben stets up-to-date.

Sven Benckendorf

Donnerstag, 13.03.2025, 9.00 – 17.00 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: Jugendbildungsstätte LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

••• Methodenpicknick

für alle Kolleg:innen in der Kinder- und Jugendhilfe, die Methoden kennen lernen und erproben wollen. In dem Workshop werden Methoden vorgestellt und Kenntnisse durch praktische Übungen vertieft und gefestigt.

Wir arbeiten und üben in Kleingruppen. Schwerpunkt: Methoden in der Arbeit mit traumatisierten Menschen
Maike Duden, Fortbildungspool SGB VIII

Freitag, 14.03.2024, 9.00 – 14.00 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt Bremen/SASJI

Ort: Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, Faulenstraße 23, 6. Etage, 28195 Bremen

Kosten: 40 €

••• Effiziente Büroorganisation für Verwaltungskräfte – Effiziente Zeit- und Selbstorganisation von Verwaltungskräften in der Kinder- und Jugendhilfe

In der heutigen Arbeitswelt stehen wir vor vielfältigen Herausforderungen: Termindruck, Informationsflut, ständige Erreichbarkeit und die Notwendigkeit, unterschiedliche Aufgaben effizient zu bewältigen. Dabei ist eine gute Zeit- und Selbstorganisation unerlässlich, um den Anforderungen gerecht zu werden und dabei nicht die eigene Gesundheit und Work-Life-Balance zu vernachlässigen.

In diesem Seminar möchten wir gemeinsam Strategien entwickeln, um den Arbeitsalltag produktiver und stressfreier zu gestalten. Inhalte sind u. a.:

- Zeitmanagement und Selbstmanagement als unschlagbares Team
- Praktische Tipps für ein aufgeräumtes Arbeitsumfeld (Clear Desk/Clear Desktop)
- Fokussiertes Arbeiten im Team (Stille Stunde)
- Blockarbeiten und realistisches Priorisieren
- Effizientes E-Mail-Management
- Sinnvolles Abgrenzen

Steffi Rambau, Trainerin & Coach (DGSv)

Dienstag, 18.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-30, Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bgm.-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• Inobhutnahme im Rahmen des Kinderschutzes Begleitung von Kindern und Familien in Krisen

Inobhutnahme bedeutet oft Zusammenarbeit im Zwangskontext. Das gilt für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wie auch für die Zusammenarbeit mit ihren Familien. Der Workshop beschäftigt sich damit, wie Inobhutnahme dazu beitragen kann, dass Familien mit ihren Kindern die Krise als Chance nutzen können, um Klarheit über ihre weitere gemeinsame Zukunft zu entwickeln.

Denn Eines ist klar: Eltern bleiben Eltern, egal welche Entscheidung für die Zukunft getroffen wird.

Nicole Haschke und Claudia Große-Lochtmann

Freitag, 21.03.2025, 9.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: Hermann Hildebrand Haus

Ort: Hermann Hildebrand Haus, Vinnenweg 51, 28255 Bremen

Kosten: 40 €

••• Methodentraining zum systemischen Arbeiten

Das Angebot richtet sich an die Teilnehmer*innen der systemischen Module 1, 2 und 3 und Kolleg*innen, die systemische Methoden in ihrer Praxis bereits anwenden. In einem geschützten Rahmen können die verschiedenen Methoden, beispielsweise Genogramm, Familienbrett, Reflecting Team, smarte Ziele/PELZ, Fragetechniken, erneut ausprobiert und vertieft werden. Die kollegiale Beratung kann zum Sammeln von Erfahrungen, zum Vertiefen und zum Experimentieren genutzt werden.

So füllt sich der ganz persönliche systemische Werkzeugkoffer für die alltägliche professionelle Arbeit Schritt für Schritt: Aus der eigenen Praxis für die eigene Praxis!

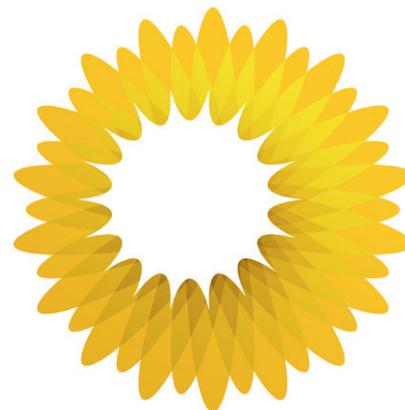
Monika Osterkamp

Freitag, 21.03.2025 9.00 – 12.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen gGmbH, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen

Kosten: 40 €



••• Einführung in den Kinderschutz Sensibilisierung für den Kinderschutz und Gewinnen von Handlungssicherheit im Falle einer Kindeswohl- gefährdung

Der Kinderschutz ist sowohl innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe als auch in der Sozialen Arbeit insgesamt von zentraler Bedeutung. Dieses Seminar bietet eine Einführung in das Thema für pädagogische Fachkräfte und trägt zur Sensibilisierung und zur Handlungsfähigkeit bei. In diesem Seminar werden folgende Aspekte betrachtet:

- Gesetzliche Grundlagen
- Formen von Kindeswohlgefährdung
- Ursachen und Folgen der Kindeswohlgefährdung
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Vorgehen bei (vermuteter) Kindeswohlgefährdung
- Täter:innenstrategien

Janne Hell und Ina Lübkemann

Freitag, 21.03.2025, 9.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-01

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 40 €

••• Bindungsorientierte Gesprächsführung

Die Gesprächsarbeit in Beratung und Therapie stellt uns häufig vor Herausforderungen. Wie kann ich gut mit meinem Gegenüber in Beziehung kommen, mich wohl mit dem Gespräch fühlen und für Entlastung sorgen?

Wie nutze ich Sprache und Worte in einer Form, die mich erfassen lässt, worum es geht und erste Perspektiven für die Klient_in eröffnet? Bindung ist ein wichtiger Schlüssel!

Die Fortbildung vermittelt erste Grundlagen und Techniken bindungsorientierten Arbeitens. Neben der Vermittlung des Grundverständnisses werden Methoden gezeigt und praktisch miteinander geübt.

Wichtig: Jede Fortbildung steht einzeln für sich, die gleiche Fortbildung wird an zwei Terminen angeboten.

Bärbel Westerhof

Freitag, 21.03.2025, 9.30 – 16.30 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen gGmbH

Ort: Rembertistraße 32, 28203 Bremen

Kosten: 80 €

••• Netzwerkerkundung als Weg zur Netzwerkaktivierung

In der Fortbildung probieren die Teilnehmenden eine umfangreiche Methode des EcoMapping aus. Sie werden ihr eigenes Netzwerk aufzeichnen und anhand von diesem die einzelnen Schritte und Möglichkeiten der Netzwerkerkundung durchspielen. Sie lernen die Methode und wie sie eingesetzt werden kann kennen, um in Zukunft in ihrer eigenen Arbeit Menschen zu befähigen, ihre eigenen Netzwerke zu aktivieren.

Julia Huber und Elisabeth Jacobsen

Dienstag, 25.3.25 9.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen, Plenumsraum, Kosten: 40 €

••• Informationsabend für Angehörige von Betroffenen von Essstörungen

Im geschützten Rahmen wird es Informationen zu den verschiedenen Essstörungsformen und den möglicherweise damit einhergehenden Verhaltensweisen betroffener Personen geben sowie Raum für Fragen, Sorgen und Austausch. Auch auf bestehende Hilfs- und Unterstützungsangebote wird hingewiesen.

Eine vorherige Anmeldung unter 0421 3365444 ist erforderlich.

Bianca Gerdes

Dienstag, 25.03.2025, 18.00 – 20.00 Uhr

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen gGmbH

Ort: Rembertistraße 32, 28203 Bremen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sie richtet sich an Angehörige von Betroffenen von Essstörungen.

••• Partizipation Modul II

Die Teilnehmer*innen werden kurze und knackige Partizipationsmethoden und Moderationsgrundlagen kennenlernen und durchführen, die sie im Rahmen der Gruppenabende anwenden können. Wir werden in Klein- und Großgruppen arbeiten, Kurzmoderationseinheiten bzw. Rollenspiele sowie Visualisierungsübungen durchspielen. Modul 2: In dem Teil wenden wir uns den Moderations- und Visualisierungsgrundlagen zu, die in Partizipationsprozessen wesentlich sind. Diese werden u.a. ebenfalls in Partizipationsmethoden eingebunden sein, die sich an Gruppenabenden einsetzen lassen.

Die Module sind nicht einzeln buchbar, sondern bauen aufeinander auf. Eine Anmeldung erfolgt somit für alle drei Termine!

Nina Forchmann und Kerstin Schröter

Freitag, 27.03.2025, 9.00 – 14.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen, Plenumsraum, Kosten: 50 €



... Systemisches Arbeiten Frage Techniken 1

Der, die, das! Wer will was? Wieso? Weshalb? Mit wem ...? Systemische Frageformen entwickeln Ideen von Lösungen, verändern den Blick und die Wahrnehmung, dienen dem Perspektivenwechsel und führen weg von der Problemorientierung hin zur Zielorientierung. Durch die Art der Fragestellungen entstehen neue Informationen im System. Neue Sichtweisen und Denkprozesse werden angeregt. Die Wirklichkeit kann einmal anders gesehen werden, es wird leichter möglich, von gewohnten Bildern und Gedanken abzuweichen. Missverständnisse können geklärt werden, Glaubenssätze und Festlegungen können besser verstanden und/oder korrigiert werden. Nach einer theoretischen Einführung in die unterschiedlichen Fragetypen, werden Sie in diesem Einführungs-Workshop gemeinsam die Wirkung der einzelnen Techniken anhand von praktischen Übungen überprüfen.

Monika Osterkamp

Freitag, den 28.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

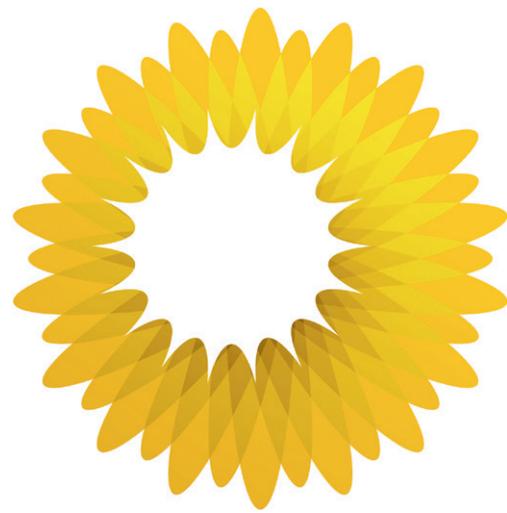
Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen, Plenumsraum

Kosten: 80 €

... Familien besser verstehen und einschätzen lernen – Die Methode des Familienuntersuchungsrahmens

Fachkräfte sind stetig herausgefordert, Situationen in Familien wahrzunehmen und einzuschätzen. Es ist wichtig, zu verstehen, welche Entwicklungsbedarfe die einzelnen Akteur*innen besitzen und welchen Risiken und Gefährdungen sie ausgesetzt sind.

Der Familienuntersuchungsrahmen ist ein Instrument, das Fachkräften dabei hilft, eine umfassende Bewertung der Familienverhältnisse durchzuführen. Dabei werden Familienkonflikte und mögliche Risiken für das Wohl des Kindes berücksichtigt. Der Familienuntersuchungsrahmen ermöglicht eine systematische Erfassung der Informationen über die Familie. Struktur, Dynamik, Ressourcen – all das wird erfasst für eine fundierte Orientierung zum besseren Verstehen und Einschätzen. Das Instrument bietet Fachkräften zudem die Möglichkeit, mit Kolleg*innen und mit den Familien das erhobene Bild zu reflektieren und einen Abgleich zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung zu fördern.



In diesem Seminar werden die Teilnehmenden den Familienuntersuchungsrahmen als Methode des Fallverstehens kennenlernen und seine Anwendung erproben.

Katharina Eggers (Klären & Entwickeln)

Freitag, 18.03.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-16

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

... FASD im Alltag – Jeden Tag grüßt das Murmeltier! Oder doch nicht?

Nach Erhalt einer Diagnose ist man meistens erstmal erleichtert, da man nun weiß mit was man es zu tun hat. Doch was bedeutet das wirklich? Welche Veränderungen im Verhalten mit Menschen mit FASD sind nötig? Wie kommuniziert man miteinander, welche Anforderungen kann ich stellen, welche Lernschritte sind möglich und sinnvoll, müssen Räumlichkeiten verändert werden und wenn ja wie?

Anhand von Fallbeispielen wollen wir uns mit diesem Thema auseinandersetzen. Bringt gerne eigene Fallbeispiele und Fragen aus der Praxis mit.

Andrea Gabrisch

Donnerstag, 03.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen, Plenumsraum

Kosten: 80 €

••• Herausforderung Inobhutnahme – Junge Menschen in der Krise der Inobhutnahme sicher begleiten

Die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist in der Regel eine Krisensituation mit hohen emotionalen Belastungen für die Beteiligten.

Das SOS-Kinderdorf Bremen und das Hermann Hildebrand Haus sowie der Verbund der Inobhutnahmen entwickeln Lösungsansätze, damit die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen in dieser herausfordernden Zeit gut begleitet werden können.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns thematisch mit der zentralen Fragestellung, wie alle Beteiligten – Casemanagement, Einrichtung, Kinder und Jugendliche – im System der Inobhutnahme handlungsfähig bleiben können. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven beleuchtet:

Wie gelingt es uns, Kindern und Jugendlichen individuelle Angebote im Rahmen der Inobhutnahme zu bieten?

Wie können Geschwister als Ressource genutzt werden?

Wie können wir auch bei Abgängigkeit der jungen Menschen oder Wechsel im Rahmen der Einrichtungen der Inobhutnahme feste Ansprechpartner*innen und Anlaufstellen für Jugendliche bieten?

Was benötigen Fachkräfte, um in der Arbeit im System der Inobhutnahme sicher und gesund zu bleiben?

Neben theoretischem Input zu erfolgreichen Konzepten der Inobhutnahme, Methoden für die Arbeit und der Selbstreflexion in der Inobhutnahme wird es Raum geben für den Austausch in der Gruppe.

Diese Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus Inobhutnahmestellen, Mitarbeitende des Jugendamtes, Übergangspflegestellen sowie interessierte Fachkräfte.

Claudia Große-Lochtmann und Johanna Schneider

Donnerstag, 03.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-17

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• Gute Flipcharts sind keine Zauberei

Weder eine schöne Handschrift noch künstlerisches Talent braucht es, um am Flipchart klar, übersichtlich, lesbar und anregend zu visualisieren. Kleine Tricks und Methoden, die schnell erlernbar sind, führen zu überraschenden Ergebnissen. Dazu gehört z.B. der Einsatz unterschiedlicher Stifte, die richtige Stifthaltung, Rahmungen und die Arbeit mit grafischen Figuren.

Bärbel Bergmann

Freitag, 04.04.2025, 9.00 – 14.00 Uhr

Veranstalter: PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Ort: Bahnhofstraße 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten: 60 €

••• Achtsamer Umgang mit herausfordernden Situationen – Ein Praxisworkshop

Zweifellos ist die Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe sinnstiftend und bereichernd. Allerdings hält die (Zusammen-)Arbeit mit Menschen auch große Herausforderungen bereit. Emotional aufgeladene Situationen und mitunter hohe Arbeitsbelastungen machen es unabdingbar, auf das eigene Wohlbefinden zu achten. Achtsamkeit kann dabei unterstützen, in diesen Situationen einen selbstfürsorglichen Umgang zu finden oder sie gar nicht erst entstehen zu lassen.

Das Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei herauszufinden, welche konkreten Herausforderungen ihnen im Arbeitsalltag (immer wieder) begegnen und wie sie diese erleben. Darüber hinaus nimmt die Veranstaltung weitere Ursachen für Stress sowie das Erkennen persönlicher Grenzen in den Blick. Ein wesentlicher Teil widmet sich der Suche nach stärkenden Ressourcen im privaten und beruflichen Umfeld.

Die Teilnehmenden probieren Atem- und Körperübungen sowie Achtsamkeitstools aus und stellen sich daraus ihren individuellen Fundus an Maßnahmen zur Prävention und für den Einsatz in herausfordernden Situationen und zusammen.

Anna Petzold, Selbstfürsorge für (soziale) Fachkräfte

Montag, 28.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-25

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €



••• **Auf Entdeckungstour – kindliche Sexualität verstehen**

Ausdrucksform kindlicher Sexualität im Alter von 0 – 10 Jahren kennen lernen und einordnen können

Im Alter zwischen drei und sechs Jahren ist das Interesse von Kindern am Körper und Körperprozessen eklatant hoch. Kinder in diesem Alter stellen viele Fragen über Geschlechtsteile, Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen, Ausscheidungsvorgänge, Schwangerschaft, Geburt etc. Dies ist ein Teil der psychosexuellen Entwicklung, die jeder Mensch ab Geburt durchläuft. Ein Kind, das in seinen psychosexuellen Fähigkeiten gefördert wird, kann eine gesunde Persönlichkeit aufbauen, ein gutes Körpergefühl entwickeln und sich besser gegen (sexuelle) Grenzüberschreitungen wehren.

Erwachsene stoßen bei der Beantwortung der Fragen zu Liebe und Sexualität oft an ihre Grenzen oder sind sich unsicher über mögliche Antworten. Darüber hinaus gibt es oft Unklarheiten, wie mit psychosexuellen Verhaltensweisen von Kindern wie z. B. Doktorspielen umgegangen werden soll und wo genau sexuelle Neugier aufhört und eine Grenzüberschreitung beginnt.

Die Fortbildung unterstützt Pädagog*innen, die mit Kindern in dieser Altersgruppe arbeiten, gut aufgestellt zu sein, ihre eigene Haltung zum Thema Sexualität zu reflektieren und die wichtigsten Informationen zur kindlichen Sexualität zu kennen, um den beruflichen Alltag sicher zu meistern. Darüber hinaus wird Wissen über sexualisierte Gewalt vermittelt. Dies hilft, im Verdachtsfall schnell und sicher zu reagieren, und gibt allen Mitarbeitenden Sicherheit.

Meline Götz

Donnerstag, 24.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-11

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €



••• **Queere Jugendliche – geschlechtliche Vielfalt in der stationären Jugendhilfe**

In den letzten Jahren gab es politische und gesetzliche Veränderungen, die sich auf die Lebenswelten von Inter*- und Trans*-Personen auswirken. Diese Änderungen haben auch die soziale Arbeit und die pädagogische Praxis in der Kinder- und Jugendhilfe beeinflusst. Das Interesse an Themen zur geschlechtlichen Vielfalt steigt. Allerdings fehlt vielen Fachkräften noch das nötige Wissen, die Sensibilität und das praktische Know-how, um diese Themen im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern kompetent zu vermitteln und angemessen zu unterstützen.

Dieses Seminar soll Sicherheit im Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe vermitteln. Inhalte werden u. a. sein:

- Was sind die Dimensionen von Geschlecht?
- Wie hängt Identität mit Gender zusammen?
- Fachinput zu gendersensibler Sprache
- Fachinput zu Besonderheiten und Stolpersteinen bei der pädagogischen Arbeit mit queeren Jugendlichen
- Reflexion der eigenen (pädagogischen) Haltung

Frauke Schußmann

Freitag, 25.04.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-12

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• **Digitale Gewalt: Prävention und Handlungsstrategien**

Der Fachtag zielt darauf ab, Fachkräften praxisnahe Strategien zu vermitteln, um souverän und sicher mit den Herausforderungen der digitalen Gewalt umzugehen. In einer konstruktiven Atmosphäre werden praxisnahe Ansätze und fundiertes Wissen für den professionellen Umgang mit Cybermobbing, Sexting und anderen Formen der Online-Gewalt vermittelt.

Markus Gerstmann

Donnerstag, 08.05.2025, 9.00 – 17.00 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation u. a.

Ort: Jugendbildungsstätte LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 80 €

••• **Klassismuskritische Mädchen*arbeit**

Diese Fortbildung ist eine Einstiegsveranstaltung für Fachkräfte, die sich mit klassismuskritischer Mädchen*arbeit auseinandersetzen möchten. Hier sprechen wir u. a. darüber, was Klassismus ist, welche Auswirkungen er auf uns persönlich und auch als Fachkräfte hat und wie Klassismus mit Rassismus und Sexismus verstrickt ist. Es wird eine Mischung aus kurzen Inputs, praktischen Übungen und außerdem Raum für Reflexion und Austausch geben. Hier orientieren wir uns an den Fragen: Welche Rolle spielt Klassismus in der Mädchen*arbeit und wie kann klassismusbewusstere Mädchen*arbeit aussehen?

Georgia Karageorgaki und Loubna Khaddaj

Freitag, 09.05.2025, 10.00 – 16.00 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen gGmbH

Ort: Rembertistraße 32, 28203 Bremen

Kosten: 80 €

••• **Krisenintervention bei Suizidalität – Kompetentes Handeln in akuten Krisensituationen**

Viele Jugendliche leiden im Laufe ihres Lebens an Suizidalität und/oder zeigen selbstverletzendes Verhalten. Pädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe sind regelmäßig und zunehmend häufiger mit diesen Störungsbildern konfrontiert.

In diesem Seminar werden praxisnahe Ansätze und Konzepte vermittelt, um in akuten Krisensituationen kompetent handeln zu können. Besonderer Fokus liegt auf der Beziehungsarbeit, der Gesprächsführung sowie der Einschätzung von Risiko- und Schutzfaktoren.

Seminarinhalte sind u. a.:

- Psychische Krisen bei Kindern, Jugendlichen und in der Pubertät
- Verständnismodell von Suizidalität und eigene Haltung zu Krisen
- Beziehungsarbeit im Krisengespräch
- Gesprächsführung über Suizidalität und Suizidversuch
- Einschätzung akuter Krisensituationen
- Skills für die Krisenintervention
- Rechtliche Grundlagen

Sarah Heyartz

Freitag, 09.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-08

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• **Sicheres Handeln im Kinderschutz**

Kinder in schwierigen Lebenssituationen brauchen wirksamen Schutz und gezielte Unterstützung durch Fachkräfte. Diese benötigen Grundlagenwissen, um den Schutzauftrag bei vermuteter Kindeswohlgefährdung in ihrer Einrichtung erfüllen zu können.

Als Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sind Sie oftmals eine wichtige Bezugsperson für diese betroffenen Kinder. Sie sind bereits vor einer vermuteten Kindeswohlgefährdung Ansprechperson und in der Verantwortung für die Ihnen anvertrauten Kindern. Manchmal kommen wir bei diesen ganzen Themen und den unterschiedlichen Beteiligten an unsere Grenzen.

Die Inhalte der Fortbildung sind:

- Gewalt gegen Kinder und Anzeichen für Vernachlässigung erkennen
- professionelles Verhalten bei Kindeswohlgefährdung
- Sicherheit im Umgang mit dem §8a SGB VIII
- Beteiligung von Kindern
- Umgang mit Eltern
- die Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen und Grenzen
- Hilfe und Unterstützungsangebote für Fachkräfte Anna-Lena Hunze und Henning Lueken

Dienstag, 13.05.2025, und

Mittwoch, 14.05.2025, jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Der Kinderschutzbund Bremen

Ort: Schlachte 32, 28195 Bremen

Kosten: 160 € für 2 Tage

••• **Systemisches Arbeiten Modul II Methoden der Visualisierung**

»Den Stein wieder ins Rollen bringen«

In dem Seminar werden folgende Methoden: Genogramm und Familienbrett, ergänzt durch Fragetechniken vorgestellt und erprobt. Diese Arbeitsformen helfen in der Arbeit mit Familien Informationen und Zielvorstellungen zu konkretisieren. Sie ermöglichen allen Beteiligten eine »Vogelperspektive« einzunehmen, die Strukturen und vor Allem Ressourcen erkennbar werden lassen. Das Ziel des Moduls: »Methoden to go« für die eigene Arbeit.

Michael Doller und Monika Osterkamp

Donnerstag, 15.05.25, 9.00 – 17.00 Uhr

und Freitag, 16.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen, Plenumsraum

Kosten: 160 €

... **Konfliktbewältigung und Handlungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag**

In diesem Seminar werden Sie Grundlagen der Deeskalation und der deeskalierenden Kommunikation kennenlernen und anwenden. Außerdem wird geschaut, was Stress mit Eskalation und Deeskalation zu tun hat. Darüber hinaus sehen wir uns Beispiele aus der Praxis an und üben Techniken und Methoden anhand von Rollenspielen. Zum Ende geht es noch um Grenzen und Selbstschutz in der Deeskalation. Insgesamt ist das Training darauf ausgelegt, Tipps, Anregungen und Ideen für die Praxis zu gewinnen. Außerdem soll es um die Haltung zum Thema Deeskalation gehen und reflektiert werden, welchen Einfluss ich als Fachkraft darauf habe. Was Sie mitbringen: Bereitschaft zur Übung und Selbsterfahrung in Rollenspielen.

Jesko Fuhrken (Sozialpädagoge) und Dirk Schubert (Diplom-Sozialpädagoge)

Freitag, 16.05.2025, 10.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: Caritas-Erziehungshilfe gGmbH

Ort: St. Johannis, St.-Magnus-Straße 8, 28217 Bremen

Kosten: 40 €

... **Gespräche mit Kindern achtsam und sensibel führen**

Kinder auf belastende Themen anzusprechen, fällt oft schwer. Befürchtungen und Unsicherheiten blockieren unseren Handlungsimpuls, weil wir garantiert alles richtig machen wollen. Ein erster wichtiger Schritt zu einem achtsamen Gespräch ist die Haltung, mit der wir Kindern begegnen.

In dieser Fortbildungsveranstaltung geht es darum, über die Betrachtung kindlicher Bedürfnisse, Möglichkeiten für eine gute Gesprächsbasis zu erarbeiten. Ziel ist es, zu einer wertschätzenden, bedürfnisorientierten und traumasensiblen Haltung zu finden, die die Rechte des Kindes achtet.

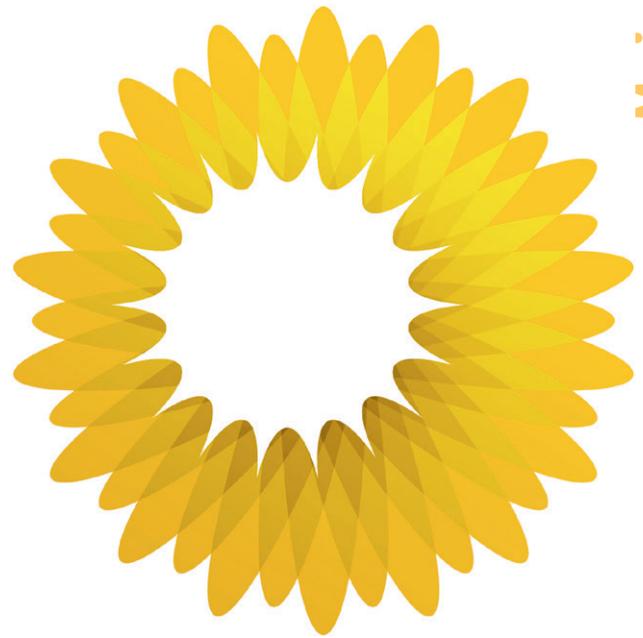
Katharina Berger und Susanne Osthoff-Klein

Mittwoch, 21.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Der Kinderschutzbund Bremen

Ort: Schlachte 32, 28195 Bremen

Kosten: 80 €



... **Ich packe meinen Koffer – Zielführende Gespräche in der Familienarbeit**

In der täglichen Arbeit mit Klient:innen gibt es immer wieder Menschen, die uns in besonderer Weise herausfordern, manchmal ärgern, an die Grenzen bringen, verzweifeln lassen oder auch wütend machen. Wie kann es gelingen ...

- diese Begegnungen für beide Seiten möglichst positiv zu gestalten?
- die Dynamiken mit herausfordernden Klienten besser zu verstehen und einzuordnen?
- meinen Methodenkoffer speziell für solche Gespräche weiter zu füllen?
- und was hat das Ganze eigentlich mit mir zu tun?

Wir werden uns diesen Fragen in den eineinhalb Tagen mit theoretischem Input, praktischen Anregungen, Rollenspielen und kreativen Methoden nähern.

Eva Gätjen und Martina Zellmann

Donnerstag, 22.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr und

Freitag, 23.05.2025, 9.00 – 14.00 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt Bremen/SASJI

in Kooperation mit reisende werkschule scholen e.V. – Familienwerkstatt

Ort: Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, Faulenstraße 23, 6. Etage, 28195 Bremen

Kosten: 120 €

••• **Gesunde Selbstführung –
Auf Dauer gesund und motiviert arbeiten**

In unserer heutigen Arbeitswelt wird Stress immer mehr zu einem ständigen Begleiter, der sich nicht so einfach abschütteln lässt. Wir alle wissen, dass positiver Stress motivierend ist und unsere Leistungsbereitschaft fördert. Wir wissen aber auch, dass Stress auf Dauer viel Kraft kostet und Spuren hinterlässt: emotionale Erschöpfung, nachlassende Motivation, Schlafstörungen, eine erhöhte Reizbarkeit und psychosomatische Störungen. Bluthochdruck, Kopfschmerzen oder Magenbeschwerden sind nur einige davon.

Genau der passende Zeitpunkt, innezuhalten und sich mal wieder selbst in den Blick zu nehmen. In dem Workshop werden wir mehr über Stress erfahren sowie individuelle Strategien der Selbstorganisation und der Selbstfürsorge kennenlernen, um unsere Fähigkeit zur gesunden Selbstführung zu verbessern und zu stärken. Inhalte sind u. a.:

- Wissenswertes zum Thema Stress
- Instrumentelles Stressmanagement & Stressoren (Ich gerate in Stress, wenn...)
- Mentales Stressmanagement & individuelle Stressverstärker (Ich setze mich selbst unter Stress, indem ich...): Sichtweisen und Bewertungen ändern
- Regeneratives Stressmanagement & Stressreaktionen (Wenn ich im Stress bin, dann...): Stressreaktionen lindern – erholen und entspannen

Freitag, 23.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-26

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• **Ringens und Raufens – Spielerische Förderung der psychomotorischen Entwicklung**

Ringens und Raufens nach Regeln kann für Kinder eine natürliche und gesunde Form des sozialen Lernens sein. Dabei lernen sie, ihre eigenen Grenzen zu verstehen und respektieren die Grenzen anderer. Außerdem bietet das Raufen eine Möglichkeit, Stress abzubauen und überschüssige Energie loszuwerden.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die vielfältigen Aspekte des Ringens und Raufens im pädagogischen Kontext sowie praktische Werkzeuge für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen kennen.

Seminarinhalte sind u. a.:

- Ziele des Ringens und Raufens im pädagogischen Alltag
- praktische Tipps zur sicheren Durchführung von Ring- und Raufspielen
- Auswahl und Organisation geeigneter Räumlichkeiten und Materialien für diese Aktivitäten
- Praktische Spiele und Übungen

Montag, 26.05.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-18

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• **Psychische Erkrankungen bei Eltern
Einführung in zentrale Störungsbilder und deren Auswirkungen auf das Familiensystem**

Psychische Erkrankungen eines oder beider Elternteile sind Krisen, die das ganze System Familie z.T. massiv belasten können.

Die Fortbildung führt in zentrale Störungsbilder ein, um Verhaltensweisen psychisch Erkrankter besser verstehen zu können. Dabei wird aufgezeigt, welche Belastungen mit einer psychischen Erkrankung für die betroffenen Familien, insbesondere für die Kinder, verbunden sind. Abschließend werden Möglichkeiten der Unterstützung und des Umgangs damit aus Sicht der Kinder- und Jugendhilfe diskutiert.

Inhalt:

- Psychische Erkrankungen allgemein
- Einzelne Diagnosen im (Kurz-)Überblick
- Wie wirkt sich eine elterliche Erkrankung auf das Familiensystem aus?
- Wie erlebt ein Kind die elterliche Erkrankung?
- Mögliche Reaktionsweisen der Kinder
- Anforderungen an die Hilfesysteme

Prof. Dr. Sabine Wagenblass, Hochschule Bremen

Dienstag, 12.06.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-09

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• Resilienztraining für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Der Alltag in der Kinder- und Jugendhilfe ist nicht selten geprägt von Stress und Belastungen, die die Gesundheit gefährden können. Eine Lösung für diese negativen Einflussfaktoren liegt in der eigenen Resilienz.

Resilienz meint die Kompetenz, konstruktiv und lösungsorientiert mit Herausforderungen und Stress umgehen zu können. Wer ein hohes Maß an Resilienz besitzt, der kann negativen Stress in Antrieb und Motivation umwandeln. Auf diese Weise gewinnt die Person Energie und Kraft für die anstehenden Aufgaben.

Fakt ist: Resilienz wird nicht jedem von uns in die Wiege gelegt. Die gute Nachricht ist allerdings: Wir können sie mit einem gezielten Resilienztraining stärken und ausbauen.

Die Teilnehmenden erhalten u. a. Wissen über Stress und individuelle Schutz- und Risikofaktoren und Übungen aus der Resilienz-Toolbox. Achtsamkeits- und Flexibilitätsübungen bieten praktische Unterstützung.

Timo Köhler, Wendepunkt im Norden

Montag, 16.06.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-27

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• Partizipation Modul III

Die Teilnehmer*innen werden kurze und knackige Partizipationsmethoden und Moderationsgrundlagen kennenlernen und durchführen, die sie im Rahmen der Gruppenabende anwenden können. Wir werden in Klein- und Großgruppen arbeiten, Kurzmoderationseinheiten bzw. Rollenspiele, sowie Visualisierungsübungen durchspielen. Modul 3: Der dritte Termin soll zur Reflexion für die Teilnehmer*innen dienen. Welche Erfahrungen haben sie seit der Schulung gesammelt? Wo tauchen Probleme auf, welche Lösungsmöglichkeiten können hilfreich sein?

Die Module sind nicht einzeln buchbar, sondern bauen aufeinander auf. Eine Anmeldung erfolgt somit für alle drei Termine!

Nina Forchmann und Kerstin Schröter

Dienstag, 17.06.2025, 9.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen, Plenumsraum

Kosten: 40 €

••• Auswirkungen eines Traumas auf den Körper Grundlagen und Handlungskonzepte zu körperlichen Folgen von Traumatisierungen

In diesem Seminar befassen sich die Teilnehmenden mit dem Thema Trauma und dessen Auswirkungen auf den Körper. Neben der Vermittlung fundierten Wissens zu den verschiedenen Aspekten von Trauma und Traumareaktionen wird aufgezeigt, wie Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sensibel und kompetent agieren können.

Seminarinhalte sind:

- Begriffsdefinition und Grundlagen zum Thema Trauma
- Traumareaktionen und körperliche Auswirkungen
- Traumafolgerscheinungen und ihre Auswirkungen
- Kindesentwicklung und Bindungstheorie
- Abgrenzung zur Therapie
- Praktische Ansätze für die Arbeit mit traumatisierten Kindern

Sarah Heyartz

Mittwoch, 25.06.2025 und

Donnerstag, 26.06.2025, jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-06

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 160 €

••• Methodenpicknick

für alle Kolleg:innen in der Kinder- und Jugendhilfe, die Methoden kennen lernen und erproben wollen.

In dem Workshop werden Methoden vorgestellt und Kenntnisse durch praktische Übungen vertieft und gefestigt.

Wir arbeiten und üben in Kleingruppen.

Schwerpunkt: Methoden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Maike Duden und Claudia Große-Lochtmann

Freitag, 27.06.2025, 9.00 – 14.00 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt Bremen/SASJI

in Kooperation mit Hermann Hildebrand Haus

Ort: Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, Faulenstraße 23, 6. Etage, 28195 Bremen

Kosten: 40 €



••• **Warnzeichen von Kindeswohlgefährdung in der frühen Eltern-Kind-Beziehung**
Fortbildung für Fachkräfte der Frühen Hilfen im Land Bremen

Säuglinge sind nicht immer leicht zu verstehen und können Eltern in ihrem frühen Elternsein sehr herausfordern. Dabei sind besonders sehr kleine Kinder von einem unterstützenden Gegenüber und Umfeld abhängig, um sich gesund zu entwickeln und Kompetenzen für ihre weitere Entwicklung aufzubauen.

Mithilfe von Videoaufzeichnungen werden unterschiedliche Eltern-Kind-Interaktionen vorgestellt und die Teilnehmenden in die Beschreibung und Beurteilung der Beobachtungen eingeführt. Im Rahmen von Gefährdungseinschätzungen sollen besonders die frühkindlichen Signale von Angst und Not sowie hochangepasstes Verhalten als deutliches Warnzeichen erkennbar werden.
 Bärbel Derksen

Donnerstag, 28.08.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt Bremen/SASJI
 Anmeldung über die *Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen* bsfh@soziales.bremen.de
 Ort: wird nach der Anmeldung bekannt gegeben
 Kosten: keine

••• **Sexualität in der Arbeit mit Jugendlichen**
Junge Menschen aus der Kinder- und Jugendhilfe erfolgreich und sicher durch die herausfordernde Zeit des Heranwachsens begleiten

Im Laufe des Lebens ist Sexualität und die Auseinandersetzung damit unterschiedlich wichtig. In der Jugendphase aber ist dies unumgänglich. Der Körper verändert sich, das Gehirn stellt sich um, erste sexuelle Beziehungserfahrungen werden gemacht und die Identität festigt sich. Fragen über die Identität, sexuelle Orientierung, über Beziehungsbilder, über Schönheit, über Lebensräume, über Normalität, über Zugehörigkeit und Individualität stellen sich.

Durch die vermehrte Smartphonennutzung und den Umgang mit Sexualität in den Medien sind Jugendliche mit einer Vielzahl von sexuellen Bildern und Botschaften konfrontiert. Ein Idealbild von Schönheit, Heteronormativität und Porno-Sex ohne Pannen wird vermittelt. Dies kann Leistungsdruck und Unsicherheiten mit sich bringen und ein gesundes Verhältnis zur Sexualität erschweren. Besonders im Bereich der Jugendhilfe trifft oft ein Mix der Gegensätze aufeinander: der Wunsch nach Nähe im Gegensatz zur Angst, sich einzulassen, mehr gesellschaftliche Offenheit für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LSBT*IQ) im Gegensatz zu übermäßigem Pornografiekonsum und die daraus resultierende Homo- und Transphobie, ein gesundes Verständnis von Sexualität im Gegensatz zu sexualisierten und grenzüberschreitenden Verhaltensweisen.

Pädagog*innen stehen vor der Herausforderung, mit diesen Unterschiedlichkeiten umzugehen und sich klar zu positionieren. Dies erfordert eine Reflexion der eigenen Haltung, Sicherheit im Umgang mit Sexualität und eine ganze Menge Feingefühl.

Meline Götz

Montag, 08.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen
 Veranstaltung: f49-2025-13
 Buchung über www.forum49.de
 Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen
 Kosten: 80 €

••• **Gestaltung von Partizipation für traumatisierte Mädchen und Jungen in der Hilfeplanung**

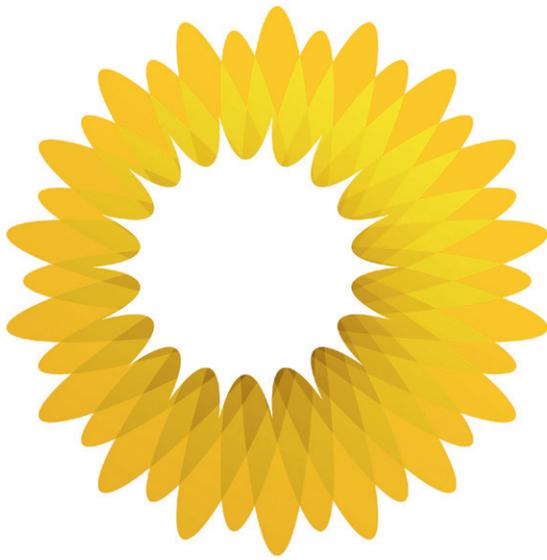
Für Kinder und Jugendliche, die Misshandlungen durch ihre Eltern erlebt haben, stellt Partizipation eine der wichtigsten Korrekturerfahrungen dar. So können die Betroffenen das Gefühl von Kontrolle über ihr Leben und die Zukunft aufbauen, Selbstwirksamkeit erfahren und Vertrauen zu den Bezugspersonen im Helfersystem fassen. Gleichzeitig fällt es ihnen oft schwer, sich angemessen zu beteiligen: Manche verhalten sich notautonom, andere vermeiden Verantwortung oder können ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche nicht wahrnehmen. Das Ziel des Seminars ist, traumapädagogische Partizipationskonzepte sowie

Handlungsmöglichkeiten zu erörtern und zu erproben.
 Margarete Udolf und Maika Duden

Montag, 08.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt Bremen/SASJI in Kooperation mit dem bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe
 Ort: Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, Faulenstraße 23, 6. Etage, 28195 Bremen
 Kosten: 80 €





••• Junge Menschen erfolgreich in die Selbstständigkeit begleiten

Verselbstständigung in den Hilfen zur Erziehung: Unterstützen – Begleiten – Befähigen

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte, die junge Menschen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung auf dem Weg in ein eigenständiges Leben begleiten. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf Ergebnissen aus der SOS-Längsschnittstudie zum Thema Handlungsbefähigung junger Menschen auf dem Weg in die Eigenständigkeit. Neben Übungen zur Reflexion der eigenen Haltung zum Thema Selbstständigkeit im jungen Erwachsenenalter werden konkrete Handlungsempfehlungen wie die Bremer Standards für den gelingenden Übergang in das selbstständige Leben sowie weitere Arbeitshilfen zur Verselbstständigung vermittelt.

Wiebke Lehnhus und Johanna Schneider
Donnerstag, 11.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-19

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• Bindungsorientierte Gesprächsführung

Die Gesprächsarbeit in Beratung und Therapie stellt uns häufig vor Herausforderungen. Wie kann ich gut mit meinem Gegenüber in Beziehung kommen, mich wohl mit dem Gespräch fühlen und für Entlastung sorgen?

Wie nutze ich Sprache und Worte in einer Form, die mich erfassen lässt, worum es geht und erste Perspektiven für die Klient_in eröffnet? Bindung ist ein wichtiger Schlüssel! Die Fortbildung vermittelt erste Grundlagen und Techniken bindungsorientierten Arbeitens. Neben der Vermittlung des Grundverständnisses werden Methoden gezeigt und praktisch miteinander geübt.

Wichtig: Jede Fortbildung steht einzeln für sich, die gleiche Fortbildung wird an zwei Terminen angeboten.

Bärbel Westerhof

Freitag, 12.09.2025, 9.30 – 16.30 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen gGmbH

Ort: Rembertistraße 32, 28203 Bremen

Kosten: 80 €

••• Macht in der Sozialen Arbeit

Das Konzept der Macht ist ein soziales Konstrukt, das von Menschen in sozialen Prozessen geschaffen wird. In diesen Prozessen werden Regeln aufgestellt, Kompetenzen verteilt, Abhängigkeiten konstruiert und ausgewählten Rollenträgern ein Anspruch auf bestimmte Rechte und Ressourcen zugeteilt. In der Arbeit mit Menschen in sozialen Berufen gewinnt das Thema Macht daher eine besondere Bedeutung. Es erfordert eine kritische Reflexion über die Auswirkungen von Machtstrukturen auf individuelle und gesellschaftliche Ebenen.

Neben der theoretischen Wissensvermittlung liegt der Fokus in diesem Seminar auf der Entwicklung einer an das Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe angepassten Machtdefinition. Wir werden verschiedene methodische Zugänge nutzen, um ein tiefes Verständnis für Machtverhältnisse zu entwickeln und die eigene Wahrnehmung zu schärfen.

Sarah Heyartz

Dienstag, 16.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-20

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• Begleiteter Umgang – Einführung in die pädagogischen und rechtlichen Aspekte des Begleiteten Umgangs

Die Grundlagenfortbildung schafft einen Einblick in die Durchführung des Begleiteten Umgangs aus einer kindorientierten Betrachtungs- und Handlungsweise.

Anhand von Fallbeispielen werden u. a. folgende Fragen geklärt/diskutiert:

- Was sind die Herausforderungen für Kinder, Eltern und Fachkräfte?
- Welche Grundlagen und Stolpersteine müssen beachtet werden?
- Was sind die Ziele und wie variabel und dynamisch sind Zielsetzungen für alle Beteiligten?
- Inwieweit sind die Kinderrechte mit dem elterlichen Umgangsrecht vereinbar?

Überwiegend angeordnet durch das Familiengericht und/oder installiert durch das Casemanagement, können Begleitete Umgänge als Maßnahme bei der Anbahnung, der Wiederaufnahme oder der Aufrechterhaltung von Beziehungen zwischen Kindern und Elternteilen erheblich unterstützen.

Es gibt zahlreiche Anlässe für die Installierung eines BU: Scheidung, Trennung, versteckte Elternschaft, Hochstrittigkeit, Häusliche Gewalt, Drogenmissbrauch etc. Oft liegen weitere Gründe noch im Verborgenen.

Die Kinder in diesem sensiblen Prozess zu schützen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und einen Handlungsplan zu schaffen, stellt den Kern der Maßnahme dar.

Maria Schlüter und Hanna Steilen

Mittwoch, 17.09.2025, 9.30 – 13.30 Uhr

Veranstalter: Der Kinderschutzbund Bremen

Ort: Schlachte 32, 28195 Bremen

Kosten: 40 €

••• 19. Mediensucht-Fachtag

Das Thema des Fachtages legen wir im Frühjahr 2025 fest.
Markus Gerstmann

Donnerstag, 18.09.2025, 9.00 – 17.00 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: Jugendbildungsstätte LidiceHaus,

Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 80 €



••• Einführung in den Kinderschutz Sensibilisierung für den Kinderschutz und Gewinnen von Handlungssicherheit im Falle einer Kindeswohlgefährdung

Der Kinderschutz ist sowohl innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe als auch in der Sozialen Arbeit insgesamt von zentraler Bedeutung. Dieses Seminar bietet eine Einführung in das Thema für pädagogische Fachkräfte und trägt zur Sensibilisierung und zur Handlungsfähigkeit bei.

In diesem Seminar werden folgende Aspekte betrachtet:

- Gesetzliche Grundlagen
- Formen von Kindeswohlgefährdung
- Ursachen und Folgen der Kindeswohlgefährdung
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Vorgehen bei (vermuteter) Kindeswohlgefährdung
- Täter:innenstrategien

Janne Hell und Ina Lübckemann

Donnerstag, 18.09.2025, 9.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von

SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-02

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116,
28195 Bremen

Kosten: 40 €

••• Systemisches Arbeiten Modul III Kooperation ist unvermeidlich!

In dem Modul lernen Sie folgende Methoden: Reflecting Team, Netzwerkkarte und Auftragskarussell theoretisch kennen, erweitern im Praxisteil Ihre Wahrnehmungsperspektive und erlauben sich einen ganzheitlichen – visuellen Überblick über die Beziehungen zwischen Familie/Einrichtungen und Umwelt.

Dörte Baumann und Marie Spoerhase

Donnerstag, 18.09.2025, 9.00 – 17.00 Uhr und

Freitag, 19.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut
für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen,
Plenumsraum

Kosten: 160 €

••• Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen

Biografiearbeit kann Brücken bauen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie kann Kindern und Jugendlichen mit Brüchen in der Lebensgeschichte unterstützen, ein positives Selbstkonzept zu entwickeln und so zur Stärkung psychischer Widerstandskraft (Resilienz) beitragen.

Biografiearbeit kann Kindern und Jugendlichen helfen, Klarheit über Zusammenhänge in ihrem Leben zu erlangen und dazu beitragen, dass sie ihre derzeitige Lebenssituation besser einordnen können.

Den Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe kann der biografische Blick auf das Leben der Kinder und Jugendlichen helfen, Verständnis für besondere Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen zu verstehen.

Themen:

- Kennenlernen und Ausprobieren von unterschiedlichen Methoden der Biografiearbeit als traumasensible und ressourcenorientierte Methode
- eigene Haltung gegenüber den schwierigen und heiklen Biografien der Kinder und Jugendlichen entwickeln und Möglichkeiten finden, darüber ins Gespräch zu kommen
- Überlegen, wie Ideen in die eigene Praxis umgesetzte werden können

Methoden:

- theoretische Inputs
- praktische Übungen mit kreativen Methoden
- Selbstreflexion
- Schreibwerkstatt zu heiklen Themen

Sandra Spratte

Freitag, 26.09.2025, 9.00 – 14.00 Uhr

Veranstalter: PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Ort: Bahnhofstraße 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten: 60 €

••• Essstörungen

Magersucht, Bulimie und Esssucht sind Erkrankungen, die im Wechselspiel individueller biographischer Entwicklungen und gesellschaftlichem Kontext entstehen. In der Schule und in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit begegnen uns immer wieder Mädchen* mit auffälligem Essverhalten. Im Rahmen der Fortbildung wird ein Basiswissen zu Symptomatik und Diagnostik vermittelt. Gezielt werden wir uns mit Interventionsmöglichkeiten, Vermittlung in bestehende Hilfsangebote und Fallarbeit beschäftigen.

Bianca Gerdes

Freitag, 26.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen gGmbH

Ort: Rembergstraße 32, 28203 Bremen Kosten: 80 €

••• Deeskalation bei Kindern – Konflikte erkennen und professionell deeskalieren

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie Konfliktsituationen bei Kindern frühzeitig erkannt und präventive Maßnahmen ergriffen werden können, um Eskalationen vorzubeugen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Umgang mit aufgebracht Kindern.

Es werden effektive Kommunikationsstrategien sowie der Einsatz von Körpersprache und verbalen Deeskalationstechniken vermittelt. Darüber hinaus wird das eigene Verhalten in Konfliktsituationen reflektiert sowie Strategien zur Selbstkontrolle und Stressbewältigung vorgestellt.

Seminarinhalte sind:

- Frühzeitiges Erkennen von Konfliktsituationen
- Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Eskalationen
- Deeskalation bei Kindern
- Deeskalation in Streitsituationen
- Selbstreflexion in Konfliktsituationen und Selbstkontrolle
- Praktische Übungen und Rollenspiele

Dirk Oefele, SicherFit

Freitag, 26.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

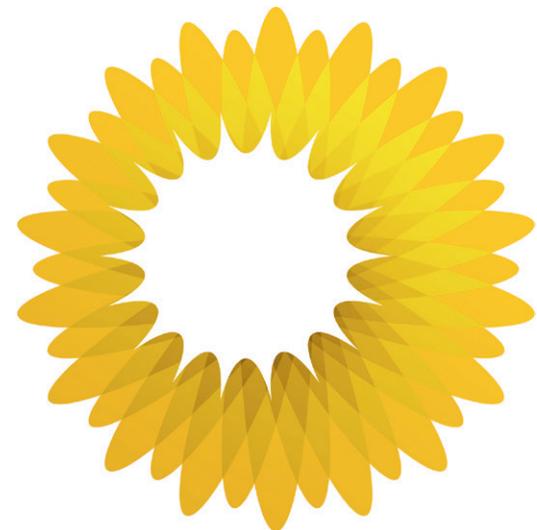
Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-05

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €



••• Asyl- und Aufenthaltsrecht

Einführung in das Migrationsrecht mit Schwerpunkt unbegleitete, minderjährige Geflüchtete

Die Arbeit mit unbegleiteten, minderjährigen Geflüchteten oder geflüchteten jungen Erwachsenen ist aus der Kinder- und Jugendhilfe nicht mehr wegzudenken. Vielfach kommen Fachkräfte an ihre Grenzen, wenn es um Fragen des Aufenthalts- und Asylrechts geht. Das Seminar gibt einen Überblick über die Möglichkeiten, in der Bundesrepublik Deutschland einen Aufenthaltsstatus zu erlangen, zu festigen und gegebenenfalls die deutsche Staatsangehörigkeit zu erwerben. Aktuelle Rechtsprechungen werden in den Blick genommen und praktische Fälle gemeinsam besprochen.
RA Dr. Erich Peter, Rechtsanwalt für Migrationsrecht
Montag, 29.09.2025, 9.00 – 16.00 Uhr
Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2025-15
Buchung über www.forum49.de
Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen
Kosten: 80 €

••• Informationsabend für Angehörige von Betroffenen von Essstörungen

Im geschützten Rahmen wird es Informationen zu den verschiedenen Essstörungsformen und den möglicherweise damit einhergehenden Verhaltensweisen betroffener Personen geben sowie Raum für Fragen, Sorgen und Austausch. Auch auf bestehende Hilfs- und Unterstützungsangebote wird hingewiesen.
Eine vorherige Anmeldung unter 0421 3365444 ist erforderlich.

Bianca Gerdes

Dienstag, 30.09.2025, 18 – 20 Uhr

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen gGmbH
Ort: Rembertstraße 32, 28203 Bremen Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sie richtet sich an Angehörige von Betroffenen von Essstörungen.

••• Kinderperspektiven in der Familienarbeit – Gesprächsführung mit Kindern in Krisensituationen

Kinder haben eine eigene Sicht auf ihre familiäre Situation. Sie wissen häufig sehr genau, was das Problem ist und können viele wertvolle Hinweise geben, wie die Familiensituation verstanden und auch verbessert werden kann. Sie sind Akteur*innen und wollen wahrgenommen werden.

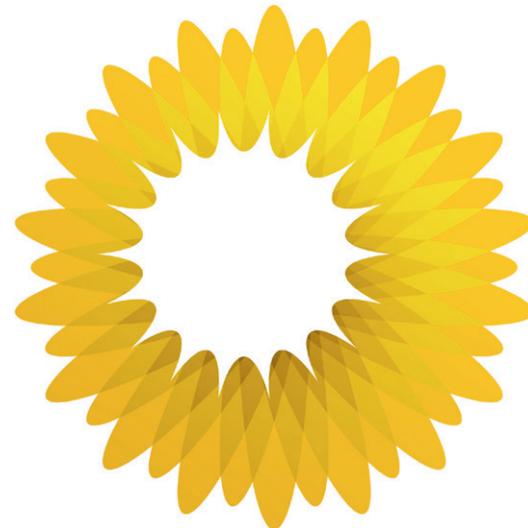
In dieser Fortbildung werden wir uns den Kindern zuwenden, um mehr darüber zu erfahren, wie Fachkräfte sie besser in Gespräche einbeziehen können. Auch und gerade, wenn sie und ihre Familien sich in Krisen befinden. Dazu werfen wir einen reflektierenden Blick auf die Situationen, in denen wir i. d. R. mit Kindern sprechen: Wer nimmt an den Gesprächen teil? Wie kam es zu dem Gespräch? Wie steige ich ein? Was ist mir wichtig? Anschließend nehmen wir dann die Perspektive des Kindes ein: Was weiß das Kind über seine Familiensituation? Wie bewertet es diese? Was wünscht sich das Kind von uns? Wovor hat es Angst?

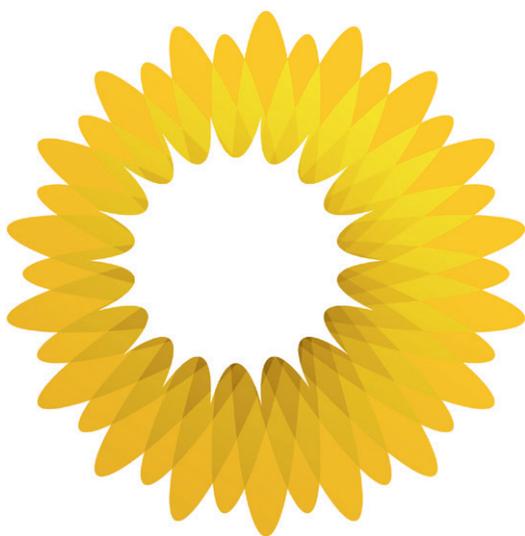
Die Teilnehmenden reflektieren ihre Grundorientierungen und bisherige Erfahrungen. Gemeinsam werden Gesprächssituationen bewusst vorbereitet, durchgeführt und besprochen.

Katharina Eggers, Klären & Entwickeln

Donnerstag, 02.10.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2025-22
Buchung über www.forum49.de
Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen
Kosten: 80 €





••• Konflikte als Chance verstehen und erfolgreich lösen

Einem konstruktiven und lösungsorientierten Umgang mit Konflikten kennen lernen und erproben

Konflikte sind heutzutage alltägliche Erscheinungen, die nicht immer vermieden oder vollständig beseitigt werden können. Probleme können jedoch entstehen, wenn Konflikte ungelöst bleiben oder sich verschärfen. Ein effektives Konfliktmanagement zielt darauf ab, Konflikte frühzeitig zu erkennen, bevor sie außer Kontrolle geraten. Dabei sollen die Beziehungen zwischen den Beteiligten gestärkt und Lösungen gefunden werden, die für alle Seiten vorteilhaft sind.

In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen mit verschiedenen Strategien, Techniken und Prozessen zur erfolgreichen Bewältigung von Konflikten vertraut gemacht. Sie erfahren mehr über die Bedeutung des Konfliktmanagements und lernen verschiedene Methoden und wie sie diese gezielt bei unterschiedlichen Konfliktsituationen einsetzen können. Zudem wird auf die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Konfliktmanagement eingegangen.

Dieser Workshop erfordert keine Vorkenntnisse, kann aber als Vertiefung zum Workshop »Konflikte als Chance verstehen und erfolgreich lösen (27.11.2024)« genutzt werden.

Leila Ahel

Montag, 06.10.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-23

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• Traumapädagogische Haltung für Fachkräfte

Eine traumapädagogische Haltung kann im (professionellen) Umgang mit Kindern und Jugendlichen hilfreich sein. Durch die Entwicklung einer solchen Haltung wird Sicherheit im Umgang mit möglicherweise traumatisierten Kindern und Jugendlichen gewonnen und auch eigene Überforderungen verringert.

Das Ziel dieser vierstündigen Basis-Fortbildung ist es, diese traumasensible Haltung anhand von theoretischen und praktischen Inhalten zu vermitteln.

Ana Yagüe Fernández und Michaela Maier

Mittwoch, 08.10.2025, 9.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: Der Kinderschutzbund Bremen

Ort: Schlachte 32, 28195 Bremen

Kosten: 40 €

••• Systemische Intervention bei Mobbing unter Kindern und Jugendlichen – Der No-Blame-Approach und seine Anwendung in der Praxis

Mobbing ist die häufigste Form der Gewalt unter Kindern und Jugendlichen. Jede und jeder vierte Heranwachsende berichtet von Erfahrungen damit. Zwar tritt Mobbing besonders häufig im Kontext Schule auf, es kommt aber auch in Institutionen wie Sportvereinen, Jugendzentren oder Wohngruppen immer wieder zu entsprechenden Vorfällen. Die psychischen und sozialen Folgen für die Betroffenen können schwerwiegend sein, weshalb es notwendig ist, Mobbingtendenzen so früh wie möglich zu erkennen und gezielt einzugreifen.

In dem Seminar werden zunächst die Anzeichen und Hintergründe von Mobbing thematisiert um anschließend auf Interventionsmöglichkeiten zu fokussieren. Anhand von praktischen Übungen wird der sogenannte No-Blame-Approach vorgestellt – ein systemisch-ressourcenorientierter Ansatz zur wirkungsvollen Unterbindung von Mobbing.

Inhalte:

- Symptome, Dynamik, Ursachen und Folgen von Mobbing
- Systemisch-ressourcenorientierte Haltung als Basis der Intervention
- Ablauf und Bausteine des No-Blame-Approachs
- Erfolgsfaktoren und Stolpersteine bei der praktischen Umsetzung

Prof. Dr. Jakob Tetens

Donnerstag, 09.10.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-21

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• Young (Adult) Carers

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich um kranke oder beeinträchtigte Angehörige kümmern, übernehmen häufig eine große Verantwortung in ihren Familien, was sie vor besondere Herausforderungen stellt und zu großen Belastungen führen kann.

In dieser Fortbildung möchten wir Fachkräfte für das Thema sensibilisieren und einen Austauschraum schaffen, um über diese meist unsichtbare Zielgruppe ins Gespräch zu kommen, bereits vorhandenes Wissen und Erfahrungen auszutauschen und darüber die eigene Handlungs- und Reflexionskompetenz zu erweitern. Wir werden uns dabei an folgenden Fragen orientieren:

Wer sind Young Carer und welche Aufgaben übernehmen sie? Welche psychosozialen Auswirkungen kann diese Pflegeverantwortung auf das Leben und die Entwicklung haben? Welche Erkennungsmerkmale und Ansätze zur Unterstützung kann es geben?

Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind hier willkommen.
Georgia Karageorgaki und Loubna Khaddaj

Freitag, 24.10.2025, 10.00 – 14.00 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen gGmbH

Ort: Rumbertstraße 32, 28203 Bremen

Kosten: 40 €

••• Sicheres Handeln im Kinderschutz

Kinder in schwierigen Lebenssituationen brauchen wirksamen Schutz und gezielte Unterstützung durch Fachkräfte. Diese benötigen Grundlagenwissen, um den Schutzauftrag bei vermuteter Kindeswohlgefährdung in ihrer Einrichtung erfüllen zu können.

Als Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sind Sie oftmals eine wichtige Bezugsperson für diese betroffenen Kinder. Sie sind bereits vor einer vermuteten Kindeswohlgefährdung Ansprechperson und in der Verantwortung für die Ihnen anvertrauten Kindern. Manchmal kommen wir bei diesen ganzen Themen und den unterschiedlichen Beteiligten an unsere Grenzen.

Die Inhalte der Fortbildung sind:

- Gewalt gegen Kinder und Anzeichen für Vernachlässigung erkennen
- professionelles Verhalten bei Kindeswohlgefährdung
- Sicherheit im Umgang mit dem §8a SGB VIII
- Beteiligung von Kindern
- Umgang mit Eltern
- die Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen und Grenzen
- Hilfe und Unterstützungsangebote für Fachkräfte

Anna Tibert und Bernd Peters

Dienstag, 28.10.2025 und

Mittwoch, 29.10.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Der Kinderschutzbund Bremen

Ort: Schlachte 32, 28195 Bremen

Kosten: 160 € für 2 Tage

••• Rassismuskritik für weiße Fachkräfte – Einführung

Die Fortbildung ist eine Veranstaltung für weiß positionierte Fachkräfte, die sich mit Rassismus und ihren eigenen Privilegien auseinandersetzen möchten.

Uns begegnet Rassismus und unsere eigenen Verstrickungen in ihn im (Arbeits-)Alltag immer wieder und gleichzeitig erleben wir im Kontakt mit anderen weißen Kolleg*innen Unsicherheiten und fehlendes Wissen im Umgang damit. Diese Fortbildung versteht sich als Ausgangspunkt für weitere Auseinandersetzung und Selbstreflexion.

Es soll eine Mischung geben aus kurzen Inputs und praktischen Übungen, außerdem Raum für Reflexion und Austausch, immer entlang der Fragen: Was ist Rassismus? Welche Rolle spielt Rassismus in der Kinder- und Jugendhilfe? Was sind meine eigenen Privilegien? Was bedeutet Rassismuskritik für mich und meine Arbeit?

Stephanie Brand und Julia Huber

Dienstag, 04.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut

für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen,

Plenumsraum

Kosten: 80 €

••• Achtsamkeit und Stressbewältigung in der Kinder- und Jugendhilfe

Ansätze und Lösungen im Umgang mit Stress am Arbeitsplatz

Gesundheit ist Energie!

Die Teilnehmer*innen entdecken Ansätze von Stressbewältigung und Entspannung am Arbeitsplatz, um zusätzliche Energie freizusetzen. Sie verschaffen sich Zugang zu ihren eigenen Ressourcen und lernen, bewusst mit ihren Entscheidungen im Berufsalltag umzugehen. Dabei nutzen sie einen Ausgleich als Kraftquelle.

Sie lernen in diesem Seminar die Vielfalt der Methoden kennen, um ihren Weg für den Berufsalltag zu finden.

Ansätze der Achtsamkeitspraxis bieten ihnen erste kleine Übungen, um in ihrem Alltag den Stress zu reduzieren. Damit erlangen sie mehr Ruhe und Entspannung, mehr Energie und Lebensfreude und eine geringere Anfälligkeit gegenüber Stress.

Anna Breimer, fit&work

Donnerstag, 06.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von

SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-28

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• Inobhutnahme – was braucht es an Zusammenarbeit von Fachkräften

Inobhutnahme ist eine der letzten Möglichkeiten des Kinderschutzes, wenn Eltern den Schutz ihrer Kinder nicht mehr ausreichend gewährleisten können. Für viele Fachkräfte im ambulanten Bereich ist damit oft das Ende ihrer Zusammenarbeit mit den Familien angezeigt, oder sie nehmen sie auf, um eine Rückführung in die Familie zu begleiten. Auch der Übergang von der Inobhutnahme vom Hermann Hildebrand Haus in eine Wohngruppe, Pflegefamilie oder Erziehungsstelle braucht eine gute Zusammenarbeit.

Dieser Workshop will den Austausch zwischen Fachkräften ermöglichen und dazu einladen eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Fachkräften von Casemanagement, Wohngruppen, ambulanter Jugendhilfe und Inobhutnahme weiterzuentwickeln.

Nicole Haschke und Claudia Große-Lochtmann

Freitag, 07.11.2025, 9.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: Hermann Hildebrand Haus

Ort: Hermann Hildebrand Haus, Vinnenweg 51, 28255 Bremen

Kosten: 40 €

••• Systemisches Arbeiten – Fragetechniken 2

»Die Bedeutung einer Botschaft ist die Antwort, die Sie erhalten.«

Mit minimalem Einsatz optimale Wirkung in der Beratung erzielen! Geht das?

Systemische Fragetechniken können eine Antwort sein. Mit kleinen, fast unscheinbaren sprachlichen Wendungen können Lösungen unmerklich in Gang gesetzt werden. Ausgehend von Alltags-Erfahrungen werden die kreativen Fragetechniken ausgebaut und erprobt. In diesem Aufbau-Workshop wollen wir das schon vorhandene Wissen auffrischen und intensivieren. In einem theoretischen Teil wollen wir das Arbeiten mit den Fragetechniken an der Arbeit mit dem Widerstand, bei Erstgesprächen und anhand des PELZ-Modells vorstellen.

Monika Osterkamp

Montag, 10.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Petri & Eichen, Sudwalder Straße 3, 28307 Bremen, Plenumsraum

Kosten: 80 €

••• Methodenpicknick

Für alle Kolleg:innen in der Kinder- und Jugendhilfe, die Methoden kennen lernen und erproben wollen. In dem Workshop werden Methoden vorgestellt und Kenntnisse durch praktische Übungen vertieft und gefestigt.

Wir arbeiten und üben in Kleingruppen. Dieses Methodenpicknick hat den Schwerpunkt Arbeit mit dem Genogramm.

Eva Gätjen und Martina Zellmann

Freitag, 14.11.2025, 9.00 – 14.00 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt Bremen/SASJI

in Kooperation mit reisende werkschule scholen

Ort: Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, Faulenstraße 23, 6. Etage, 28195 Bremen

Kosten: 40 €

••• Häusliche Gewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche

Eine Fortbildung mit dem Film »Wutmann«

Häusliche Gewalt als Beziehungsgewalt unter Erwachsenen kommt in allen gesellschaftlichen Schichten vor. Sie zeigt sich in sehr unterschiedlichen Formen von physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt. Häusliche Gewalt findet meist im Verborgenen statt und wird von den Betroffenen oft bagatellisiert.

Das Erleben der Kinder und Jugendlichen tritt dabei schnell in den Hintergrund und findet nicht die erforderliche Beachtung.

Wir richten in unserer Fortbildung den Blick ausdrücklich auf die betroffenen Kinder- und Jugendlichen.

Mit Hilfe des Films Wutmann wollen wir uns mit den Auswirkungen von häuslicher Gewalt beschäftigen. Wir setzen uns mit familiären Dynamiken auseinander sowie mit Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten.

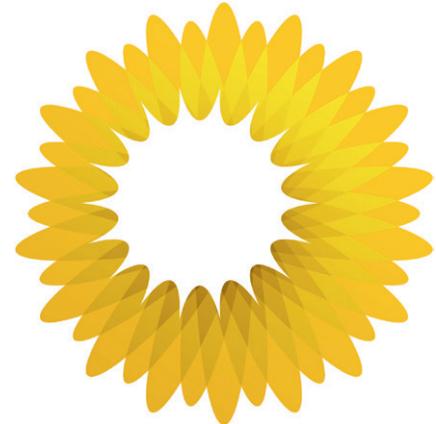
Michaele Maier und Bernd Peters

Dienstag, 18.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Der Kinderschutzbund Bremen

Ort: Schlachte 32, 28195 Bremen

Kosten: 80 €



••• Bindung. Trauma. Sicherheit. – Sichere Bindungserfahrungen in den Hilfen zur Erziehung ermöglichen

Traumatische Erfahrungen im Kontakt mit den engsten Bezugspersonen in der Kindheit haben immer auch Auswirkungen auf die Entwicklung des Bindungsverhaltens und damit auf die Gestaltung von Beziehungen. In diesem Seminar legen wir den Fokus auf die Verbindung von Trauma und Bindungserfahrungen bzw. die Entstehung von Bindungsstörungen.

Wir gehen der Frage nach, was Kinder und Jugendliche brauchen, um positive und sichere Beziehungserfahrungen machen zu können. Auf Grundlage bestehender Theorien zu Entstehung von Trauma und Bindung sowie der Theorie des Guten Grundes richten wir den Blick auf mögliche Verhaltensweisen. Deren Entstehung wird nachvollzogen, um daraus gemeinsam im Seminar Impulse für die pädagogische Praxis zu entwickeln.

Wiebke Lehmus und Johanna Schneider

Freitag, 21.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-07

Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bgm.-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €

••• Stationäre Jugendhilfe und Sucht – Verstehen und handlungsfähig bleiben

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht und Konsum bestimmt immer wieder den pädagogischen Alltag mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Stoffgebundene Süchte wie Cannabis-, Alkohol- und Tabakkonsum sind Alltagsrealität, aber auch stoffungebundene Verhaltenssüchte wie z. B. übermäßiger Medienkonsum. Als Fachkraft in stationären Settings gilt es, den Spagat zwischen pädagogischer Verantwortung und altersbedingter Entwicklung des jungen Menschen im Alltag zu meistern. Was ist in Ordnung und wo sind Grenzen? Wieviel Konsum dürfen wir zulassen? Diese Fragen beschäftigen Fachkräfte und junge Menschen. Die Fortbildung wird einen Einblick in die notwendigen Basics der Suchthilfe geben und speziell auf die Bedarfe in der stationären Jugendhilfe eingehen. In Übungen und kurzen Inputs geht es um Haltung und gelingende Intervention in stationären Settings.

André Rulfs

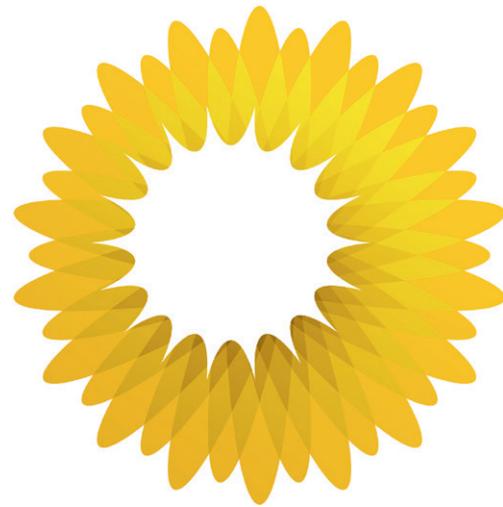
Freitag, 28.11.2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-10, Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bgm.-Smidt-Straße 116, 28195 Bremen

Kosten: 80 €



••• Wer bin ich, wenn ich nicht helfe? Den Zusammenhang vom Selbstwert(gefühl) und Erschöpfung verstehen

Anderen Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, zu helfen gilt seit jeher als tugendhaft. Selbstlosigkeit als eine Eigenschaft, die mit hoher Wertschätzung und Anerkennung belohnt wird.

Geschieht dieses Geben jedoch nicht aus einem vollen Topf des Selbstwertes und der Selbstachtung heraus, kann diese so tugendhafte Eigenschaft schnell zur Falle der völligen Erschöpfung führen. Besonders Menschen in sozialen Berufen sind gefährdet, die eigenen Grenzen und Bedürfnisse zu übersehen. Eine gute Verbindung zu sich selbst und eine gute Selbstfürsorge sind dabei kein Luxus, sondern unabdingbare Basis im Dasein für Andere. Im Fokus des halbtägigen Seminars stehen sowohl das Verstehen des Zusammenhangs von Selbstwert und Erschöpfung, also auch (neue) Anregungen zur Selbstreflexion sowie eine Vielfalt an Ideen, wieder gut mit sich (und anderen) in Verbindung zu kommen.

Anna Fröhlich und Johanna Schneider

Donnerstag, 11.12.2025, 9.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: forum49 – eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen

Veranstaltung: f49-2025-29, Buchung über www.forum49.de

Ort: forum49, Bürgermeister-Smidt-Straße 116,

28195 Bremen

Kosten: 40 €

Ansprechpartner:innen



**bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut
für Kinder- und Jugendhilfe**
www.fortbildung-jugendhilfe.de



Caritas-Erziehungshilfe gGmbH
Simone Henze, Telefon 0421 33573109
ceh-verwaltung@caritas-bremen.de



DRK-Erziehungshilfen
Telefon 0421 696811-12
verwaltung-jugendhilfe@drk-bremen.de



Hermann-Hildebrand-Haus
Claudia Große-Lochtmann
sonnenblumenflyer@hildebrandhaus.de



Der Kinderschutzbund
Telefon 0421 240112-10
fortbildung@dksb-bremen.de



Landesjugendamt Bremen
Maike Duden, Telefon 0421 36199665
fortbildung@soziales.bremen.de



Mädchenhaus Bremen gGmbH
Telefon 0421 3365444
fortbildung@maedchenhaus-bremen.de



PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH
Telefon 0421 9588200
info@pib-bremen.de



**reisende werkschule scholen e.V. –
Familienwerkstatt**
Ulrike Müller, Telefon 0421 7943501
info@rws-familienwerkstatt.de



ServiceBureau Jugendinformation
Markus Gerstmann, Telefon 0421 33008915
gerstmann@jugendinfo.de



**SOS-Kinderdorf Bremen
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
forum49@sos-kinderdorf.de